



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Rinderspacher SPD**  
vom 22.10.2015

### **Sanierungsbedarf der Staatsstraßen in den Regierungsbezirken und Landkreisen (Schwaben, Niederbayern, Oberbayern)**

Grundlage für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen der Bestandserhaltung sind die Ergebnisse der aktuellen Zustandserfassung und -bewertung sowie der Bauwerksprüfungen. Auf dieser Basis hat die bayerische Straßenbauverwaltung für die Bundes- und Staatsstraßen das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) entwickelt.

Dabei handelt es sich um ein mittelfristiges Erhaltungsprogramm, das automatisch erzeugte Vorschläge für sanierungswürdige Streckenabschnitte und Bauwerke enthält und von den Staatlichen Bauämtern in ein konkretes Bauprogramm für Fahrbahnen und Bauwerke überführt wird. Das KEB wird jährlich zweimal fortgeschrieben.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf der Staatsstraßen im Freistaat Bayern, aufgeschlüsselt nach den drei Regierungsbezirken Schwaben, Niederbayern und Oberbayern?
  - 1.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt nach den drei Regierungsbezirken Schwaben, Niederbayern und Oberbayern?
2. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberbayern anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?
  - 2.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?
  - 2.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?
3. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Niederbayern anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?
  - 3.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

- 3.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?
4. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Schwaben anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?
  - 4.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?
  - 4.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

## Antwort

**des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**  
vom 13.12.2015

### Vorbemerkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass die nachfolgend genannten Sanierungsbedarfe anhand bayernweiter Durchschnittswerte ermittelt wurden. Im Einzelfall können diese vereinfacht ermittelten Werte, insbesondere bei kleinen Einheiten, deutlich vom tatsächlich notwendigen Investitionsvolumen für Sanierungsmaßnahmen abweichen. Für die Verteilung der Bestandserhaltungsmittel sind neben dem Fahrbahnzustand auch die Netzlängen und Verkehrsleistungen sowie die Brückenflächen und der Bauwerkszustand maßgebend.

1. **Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf der Staatsstraßen im Freistaat Bayern, aufgeschlüsselt nach den drei Regierungsbezirken Schwaben, Niederbayern und Oberbayern?**
  - 1.1 **Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt nach den drei Regierungsbezirken Schwaben, Niederbayern und Oberbayern?**

Der Sanierungsbedarf für die Fahrbahnerhaltung der Staatsstraßen kann in einer vereinfachten Betrachtung anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustands-

erfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes ermittelt werden. Die derzeit für die Staatsstraßen in Bayern aktuellsten Ergebnisse stammen von der ZEB aus dem Jahr 2011. Danach sind auf

- 26,7 % des 1.523 km langen und in der Baulast des Freistaates Bayern befindlichen Staatsstraßennetzes im Regierungsbezirk Schwaben (407 km),
- 43,8 % des 2.038 km langen und in der Baulast des Freistaates Bayern befindlichen Staatsstraßennetzes im Regierungsbezirk Niederbayern (893 km),
- 31,7 % des 3.139 km langen und in der Baulast des Freistaates Bayern befindlichen Staatsstraßennetzes im Regierungsbezirk Oberbayern (995 km)

grundlegende Sanierungen erforderlich. Für die Sanierung dieser Streckenabschnitte wären bei einem bayernweit durchschnittlichen Kostenaufwand von 150.000 €/km Erhaltungsmaßnahmen in folgenden Größenordnungen erforderlich:

- Regierungsbezirk Schwaben: 61 Mio. €
- Regierungsbezirk Niederbayern: 134 Mio. €
- Regierungsbezirk Oberbayern: 149 Mio. €

Der jährliche Erhaltungsbedarf des bayerischen Staatsstraßennetzes, der zum Halten des Zustandes erforderlich ist, ohne dass dabei der Nachholbedarf abgebaut werden kann, beträgt auf Grundlage von Ermittlungen des Bayerischen Obersten Rechnungshofes aus dem Jahr 1995 und unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingetretenen Baupreisentwicklung etwa 100 Mio. € pro Jahr.

## 2. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberbayern anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?

### 2.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplett-sanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Der analog der unter Ziffer 1 und 1.1 beschriebenen Vorgehensweise ermittelte Sanierungsbedarf im Regierungsbezirk Oberbayern beträgt nach Landkreisen (Lkr) aufgeschlüsselt:

Landkreis / kreisfreie Stadt	Staatsstraßen in Baulast des Freistaats Bayern (km)	Streckenanteil, für den grundlegende Sanierungen erforderlich sind	Sanierungsbedürftige Strecken (km)	Überschlägig ermittelter Sanierungsbedarf (Mio. €)
Stadt Ingolstadt	10,4	6,1%	0,64	0,10
Stadt München	8,6	63,1%	5,41	0,81
Stadt Rosenheim	6,1	39,3%	2,39	0,36
Lkr Altötting	81,6	32,0%	26,12	3,92
Lkr Berchtesgadener Land	74,9	18,9%	14,14	2,12
Lkr Bad Tölz-Wolfratshausen	189,8	40,0%	75,99	11,40
Lkr Dachau	124,7	32,5%	40,47	6,07
Lkr Ebersberg	133,6	33,7%	45,06	6,76
Lkr Eichstätt	302,0	20,4%	61,65	9,25
Lkr Erding	178,2	35,2%	62,88	9,40
Lkr Freising	127,3	34,5%	43,88	6,58
Lkr Fürstenfeldbruck	51,5	30,6%	15,75	2,36
Lkr Garmisch-Partenkirchen	75,4	29,2%	22,03	3,30
Lkr Landsberg a. Lech	151,3	29,2%	44,23	6,64
Lkr Miesbach	77,7	38,1%	29,59	4,44
Lkr Mühldorf a. Inn	176,1	40,6%	71,41	10,71
Lkr München	161,9	34,6%	55,95	8,39
Lkr Neuburg-Schrobenhausen	241,1	20,0%	48,33	7,25
Lkr Pfaffenhofen a.d. Ilm	146,1	18,4%	26,92	4,04
Lkr Rosenheim	315,2	47,4%	149,26	22,39
Lkr Starnberg	166,7	37,1%	61,89	9,28
Lkr Traunstein	220,8	26,2%	57,90	8,69
Lkr Weilheim-Schongau	163,6	30,0%	49,15	7,31
<b>Regierungsbezirk Oberbayern</b>	<b>3.184,8</b>	<b>31,7%</b>	<b>1.010,8</b>	<b>151,6</b>

### 2.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm (KEB) für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Oberbayern insgesamt 138 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rd. 19,7 Mio. €. Die Aufschlüsselung nach Landkreisen zeigt nachfolgende Tabelle. Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber aus anderen Fachprogrammen (z. B. Ausbauplan) finanziert werden, nicht aufgeführt sind.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2015	Kostensumme Maßnahmen KEB 2015 (Mio. €)
Stadt Ingolstadt	0	0,0
Stadt München	0	0,0
Stadt Rosenheim	0	0,0
Lkr Altötting	3	1,2
Lkr Berchtesgadener Land	2	0,1
Lkr Bad Tölz-Wolfratshausen	9	1,1
Lkr Dachau	6	1,3
Lkr Ebersberg	4	1,2
Lkr Eichstätt	4	0,6
Lkr Erding	6	1,4
Lkr Freising	7	0,5
Lkr Fürstenfeldbruck	1	0,2
Lkr Garmisch-Partenkirchen	5	1,1
Lkr Landsberg a. Lech	10	1,2
Lkr Miesbach	2	0,1
Lkr Mühldorf a. Inn	5	0,8
Lkr München	7	0,4
Lkr Neuburg-Schrobenhausen	13	1,4
Lkr Pfaffenhofen a.d. Ilm	9	1,5
Lkr Rosenheim	18	3,3
Lkr Starnberg	10	0,4
Lkr Traunstein	8	0,9
Lkr Weilheim-Schongau	9	1,0
<b>Regierungsbezirk Oberbayern</b>	<b>138</b>	<b>19,7</b>

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Oberbayern zusätzlich 7,1 Mio. € für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

## 3. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Niederbayern anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?

### 3.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplett-sanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Der analog der unter Ziffer 1 und 1.1 beschriebenen Vorgehensweise ermittelte Sanierungsbedarf im Regierungsbezirk Niederbayern, aufgeschlüsselt nach Landkreisen, beträgt:

Landkreis / kreisfreie Stadt	Staatsstraßen in Baulast des Freistaats Bayern (km)	Streckenanteil, für den grundlegende Sanierungen erforderlich sind	Sanierungsbedürftige Strecken (km)	Überschlägig ermittelter Sanierungsbedarf (Mio. €)
Stadt Landshut	7,7	15,7%	1,2	0,2
Stadt Passau	13,5	34,4%	4,6	0,7
Stadt Straubing	10,4	44,1%	4,6	0,7
Lkr Deggenhofen	158,3	51,8%	82,1	12,3
Lkr Freyung-Grafenau	207,6	57,1%	118,5	17,8
Lkr Kelheim	180,9	23,5%	42,6	6,4
Lkr Landshut	219,6	32,8%	72,0	10,8
Lkr Passau	439,4	47,6%	209,3	31,4
Lkr Regen	163,3	51,6%	84,2	12,6
Lkr Rottal-Inn	209,4	53,1%	111,2	16,7
Lkr Straubing-Bogen	214,4	48,6%	104,3	15,6
Lkr Dingolfing-Landau	221,6	28,0%	62,1	9,3
<b>Regierungsbezirk Niederbayern</b>	<b>2.046,2</b>	<b>43,8%</b>	<b>896,7</b>	<b>134,5</b>

### 3.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm (KEB) für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Niederbayern insgesamt 78 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rd. 19,3 Mio. €. Die Aufschlüsselung nach Landkreisen zeigt nachfolgende Tabelle. Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber aus anderen Fachprogrammen (z. B. Ausbauplan) finanziert werden, nicht aufgeführt sind.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2015	Kostensumme Maßnahmen KEB 2015 (Mio. €)
Stadt Landshut	0	0,0
Stadt Passau	1	0,4
Stadt Straubing	0	0,0
Lkr Deggendorf	7	3,0
Lkr Freyung-Grafenau	6	2,6
Lkr Kelheim	9	1,8
Lkr Landshut	18	1,2
Lkr Passau	10	2,4
Lkr Regen	5	1,4
Lkr Rottal-Inn	8	2,3
Lkr Straubing-Bogen	7	2,0
Lkr Dingolfing-Landau	7	2,2
<b>Regierungsbezirk Niederbayern</b>	<b>78</b>	<b>19,3</b>

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Niederbayern zusätzlich 3,1 Mio. € für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

### 4. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Schwaben anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?

#### 4.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplett-sanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Der analog der unter Ziffer 1 und 1.1 beschriebenen Vorgehensweise ermittelte Sanierungsbedarf im Regierungsbezirk Schwaben, aufgeschlüsselt nach Landkreisen, beträgt:

Landkreis / kreisfreie Stadt	Staatsstraßen in Baulast des Freistaats Bayern (km)	Streckenanteil, für den grundlegende Sanierungen erforderlich sind	Sanierungsbedürftige Strecken (km)	Überschlägig ermittelter Sanierungsbedarf (Mio. €)
Stadt Augsburg	7,6	37,1%	2,8	0,4
Stadt Kaufbeuren	5,0	21,5%	1,1	0,2
Stadt Kempten (Allgäu)	6,3	59,7%	3,8	0,6
Stadt Memmingen	6,5	19,9%	1,3	0,2
Lkr Aichach-Friedberg	139,8	27,0%	37,8	5,7
Lkr Augsburg	175,6	25,0%	43,9	6,6
Lkr Dillingen a.d. Donau	154,2	23,0%	35,5	5,3
Lkr Günzburg	151,2	17,4%	26,3	3,9
Lkr Neu-Ulm	152,8	22,2%	33,9	5,1
Lkr Lindau (Bodensee)	97,0	37,0%	35,8	5,4
Lkr Ostallgäu	142,1	31,1%	44,2	6,6
Lkr Unterallgäu	191,3	30,2%	57,8	8,7
Lkr Donau-Ries	188,6	22,2%	41,9	6,3
Lkr Oberallgäu	113,2	38,7%	43,8	6,6
<b>Regierungsbezirk Schwaben</b>	<b>1.531,1</b>	<b>26,8%</b>	<b>409,8</b>	<b>61,5</b>

### 4.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm (KEB) für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Schwaben insgesamt 60 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rd. 9,7 Mio. €. Die Aufschlüsselung nach Landkreisen zeigt nachfolgende Tabelle. Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber aus anderen Fachprogrammen (z. B. Ausbauplan) finanziert werden, nicht aufgeführt sind.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2015	Kostensumme Maßnahmen KEB 2015 (Mio. €)
Stadt Augsburg	0	0,0
Stadt Kaufbeuren	0	0,0
Stadt Kempten (Allgäu)	0	0,0
Stadt Memmingen	0	0,0
Lkr Aichach-Friedberg	2	0,5
Lkr Augsburg	10	1,7
Lkr Dillingen a.d. Donau	3	1,3
Lkr Günzburg	6	1,0
Lkr Neu-Ulm	8	0,8
Lkr Lindau (Bodensee)	5	0,9
Lkr Ostallgäu	7	0,3
Lkr Unterallgäu	9	1,8
Lkr Donau-Ries	9	1,3
Lkr Oberallgäu	1	0,1
<b>Regierungsbezirk Schwaben</b>	<b>60</b>	<b>9,7</b>

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Schwaben zusätzlich 3,6 Mio. € für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.